

MORGENLAND
FESTIVAL
OSNABRUECK

MPO

RG

EM

Programm 2022

**MORGENLAND
FESTIVAL
OSNABRUECK**

FE

ST

IVAL

2022

Grußwort



Katharina Pötter
Oberbürgermeisterin der Stadt Osnabrück

Endlich dürfen wir uns wieder darauf freuen, Musik zu hören, die uns vom Morgenland Festival Osnabrück präsentiert wird. Nach der coronabedingten Pause ist das diesjährige Festivalprogramm nichts weniger als die Einlösung eines Versprechens: Projekte, die in den vergangenen zwei Jahren nicht aufgeführt werden konnten, sollen nun endlich ihr Publikum finden. Im wahrsten Sinne des Wortes verarbeitet das Morgenland Festival in diesem Jahr also die Zwänge der Pandemie, die wir nur allzu gern endlich von uns abschütteln wollen.

Besonders freue ich mich auf eine Produktion, die zeigt, was möglich ist, wenn sich starke Partner verbinden: Das Festival zeigt eine außergewöhnliche Koproduktion mit dem Theater Osnabrück, Kinan Azmehs „Songs for Days to Come“ für Solisten, Schauspieler, Chor und Orchester. Das Werk basiert auf Gedichten von syrischen Lyrikerinnen und Lyrikern. Es befasst sich mit der jüngsten Geschichte Syriens und beschreibt ein Zeitalter, das von weltweiten Fluchtbewegungen geprägt ist. Auf die Aufführung dieses Werkes freue ich mich ganz besonders, darf sie doch zurecht als das größte Projekt in der Geschichte des Festivals gelten.

Der Freundeskreis des Festivals hat 2020 sieben Werke bei MusikerInnen in Auftrag gegeben, um ihnen in der schwierigen Zeit der Pandemie (honorierte) Tätigkeiten zu ermöglichen.

Die Werke von Jalgasbek Iles, Dima Orsho, Merima Ključo, Moslem Rahal, Yasamin Shahhosseini, Salman Gambarov und Ibrahim Keivo werden im Rahmen des Festivals von der Morgenland All Star Band und Gästen uraufgeführt werden. Auch mit diesen Auftragsproduktionen verarbeitet das Festival die Pandemie.

Wir leben in belasteten Zeiten, die uns alle bedrängen und fordern. Der Krieg in der Ukraine wirft seinen Schatten auch weit in die Zukunft. Es wird lange dauern, bis die Verwundungen verheilt sein werden.

Ich wünsche den Musikern und Unterstützern, insbesondere aber dem Publikum während des Festivals einige unbelastete und gemeinsame Momente, in denen die Musik Trennungen überwindet, die uns in den vergangenen Jahren der Pandemie so zugesetzt haben.

Katharina Pötter
Oberbürgermeisterin

Grußwort



Michael Dreyer
Künstlerischer Leiter, Morgenland Festival Osnabrück

„Songs for Days to Come“ nennt Kinan Azmeh sein erstes Musiktheaterwerk. Es entstand im Auftrag von Theater Osnabrück und Morgenland Festival Osnabrück und ist ein wundervolles Beispiel für eine fruchtbare Kooperation. Immer wieder begeistert mich die Osnabrücker Kulturszene mit ihrer unkomplizierten Kollegialität. In diesem Falle ermöglichte uns die Zusammenarbeit mit dem Theater Osnabrück, über uns hinauszuwachsen. Noch nie haben wir ein so großformatiges Projekt auf die Bühne gebracht.

Schon in den ersten Überlegungen zu seinem Werk machte Kinan Azmeh klar, dass dies kein Werk über die syrische Tragödie werden solle, sondern eine Auseinandersetzung mit unserem Zeitalter, welches geprägt ist von globalen Fluchtbewegungen. Niemand hat damals, im Herbst 2020, ahnen können, wie traurig aktuell dieses Thema auch zwei Jahre später sein würde. „Songs for Days to Come“ – dies könnte als Überschrift über dem ganzen Festival stehen. Für mich war das Morgenland Festival Osnabrück immer eine Art Utopia, eine Insel, geprägt von Schönheit, Neugierde, Liebe, Respekt. Mehr denn je werden wir diese Inseln brauchen – als Trost, als Inspiration, als Hoffnungsschimmer.

Ein zweites großes Projekt haben wir gemeinsam mit dem Theater Osnabrück entwickelt. „Young Syrian Generation“ präsentiert fünf junge syrische KomponistInnen und SolistInnen im Zusammenspiel mit dem Osnabrücker Symphonieorchester. Vier der fünf MusikerInnen leben heute in Deutschland und bereichern nicht nur mit ihrer Musik unsere Gesellschaft.

Viele weitere Zusammenspiele werden Sie in diesem Jahr erleben können. Manche waren schon in den letzten beiden Jahren auf unserer Wunschliste und fielen gleich zwei Mal der Corona-Pandemie zum Opfer.

Ich wünsche Ihnen allen beglückende, inspirierende und bewegende Konzerte und Opernvorstellungen. Von Herzen danke ich allen, die dieses Festival ermöglichen – meinen KollegInnen, den Förderern und ganz besonders Ihnen, unserem Publikum!

Ihr
Michael Dreyer



PROLOG

ORCHESTERSTUDIO
THEATER AM DOMHOF, 19.30 UHR

KÜNSTLERINNENGESPRÄCH SONGS FOR DAYS TO COME

Einen Tag vor der Eröffnung des Morgenland Festival Osnabrück mit dem spektakulären neuen Musiktheaterwerk „Songs for Days to Come“ von Kinan Azmeh berichten die zentral Beteiligten im KünstlerInnengespräch über die Entstehung, Umsetzung und Bedeutung des Projekts. Auf dem Podium sind der Komponist und Solist Kinan Azmeh, die Librettisten Liwaa Yazji und Mohammad Abou Laban, Dirigent Daniel Inbal sowie der Regisseur und Intendant des Theaters Osnabrück Ulrich Mokrusch.

 ernst von siemens
musikstiftung

„Songs for Days to Come“ ist eine Ko-Produktion mit dem Theater Osnabrück.
Der Kompositionsauftrag wurde finanziert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung.



PREMIERE

THEATER AM DOMHOF, 19.30 UHR

SONGS FOR DAYS TO COME MUSIKTHEATER VON KINAN AZMEH

Es ist das umfangreichste Projekt, das das Morgenland Festival in seiner Geschichte realisiert hat: das Musiktheater „Songs for Days to Come“ des syrischen Komponisten und Klarinettenisten Kinan Azmeh. Seit 2010 ist er dem Festival verbunden und hat hier nach eigener Aussage mehr Musik verwirklicht als in seiner Geburtsstadt Damaskus oder seiner Wahlheimat New York. Sein neues Werk ist keine Handlungsooper im herkömmlichen Sinne, sondern ein vielschichtiges Mosaik aus Musik, Dichtung und Bühnenbildkunst für SolistInnen, SchauspielerInnen, Chor und Orchester. Basierend auf Gedichten zeitgenössischer syrischer LyrikerInnen, zu einem Libretto geformt von Liwaa Yazji und Mohammad Abou Laban, befasst es sich mit der jüngsten Geschichte Syriens, dem seit 2011 andauernden Bürgerkrieg und den weltweiten Fluchtbewegungen. Im Kern ist es dennoch keine Tragödie, wie Azmeh erklärt, sondern „legt die Saat dessen, worüber in künftigen Zeiten gesungen werden wird. Es ist ein Projekt, das von Syrien inspiriert ist, aber die ganze Welt anspricht.“

Libretto - Liwaa Yazji &
Mohammad Abou Laban
SolistInnen, SchauspielerInnen,
Orchester und Chor Theater Osnabrück
Dima Orsho - Gesang
Kinan Azmeh - Klarinette

Issam Rafea - Oud
Bühnenbild - Timo Dentler
Kostüme - Okarina Peter
Musikalische Leitung - Daniel Inbal
Regie - Ulrich Mokrusch

Weitere Aufführungen am 10., 14. und 22. Juni und am 01., 03. und 08. Juli 2022.

KINAN AZMEH

Songs for Days to Come

Ab 04.06.2022, Theater Osnabrück

Mit: SolistInnen • Chor und Orchester des Theater Osnabrück •
Libretto: Liwaa Yazji und Mohammad Abou Laban •
Musikalische Leitung: Daniel Inbal • Regie: Ulrich Mokrusch



05.06.



KONZERT

LAGERHALLE, 19.30 UHR

ROOTS REVIVAL TIMBRES OF MIDDLE-EAST-EUROPE

Es ist nicht übertrieben zu sagen, dass Mehdi Aminian die Musik der halben Welt aufgesogen hat. Geboren im iranischen Isfahan, erlernte er die Rohrflöte Ney und das persische Saiteninstrument Setar und beschäftigte sich mit persischer Sufi-Lyrik. Doch mit 16 Jahren verließ er seine Heimat, um Musik, Musikethnologie und Informationstechnik in Bosnien, Rumänien, Malaysia, Österreich und den Niederlanden zu studieren. All diese Einflüsse gehen in seine Projekte ein. 2013 gründete er „Roots Revival“, eine Organisation, die den Dialog unterschiedlicher musikalischer Traditionen fördert. In Kooperation mit dem Morgenland Festival entstand sein Projekt „Timbres of Middle-East-Europe“, das den Verbindungen zwischen der Musik des Balkans und des Vorderen Orient nachspürt.

Maria Casandra Hauși - Gesang
Sabin Penea - Violine
Helene Glüxam - Kontrabass
Nora Thiele - Perkussion
Mehdi Aminian - Ney, Setar & Musikalische Leitung

Eine Koproduktion von
**THEATER.
OSNABRÜCK**

MORGENLAND
FESTIVAL
OSNABRÜCK

Gefördert durch die
ernst von siemens
musikstiftung

Unterstützt durch
MUSIKVEREIN THEATERVEREIN
OSNABRÜCK



DOPPELKONZERT

LAGERHALLE, 18.30 UHR

20.30 UHR

ROMENGO & MÓNIKA LAKATOS

Ungarische Roma-Musik vom Feinsten präsentiert das Ensemble Romengo aus Budapest. Die Gruppe um die charismatische Sängerin Mónika Lakatos steht in der Oláh-Tradition, die gern Haushaltsgegenstände wie Wasserkannen und Holzlöffel als Instrumente nutzt – ein Verweis auf ihr nomadisches Erbe. Die experimentierfreudigen MusikerInnen integrieren zudem Elemente aus Jazz und Flamenco und erschaffen so originelle, eigene Kompositionen und innovative Interpretationen von Liedern, die von Generation zu Generation in der Familie weitergegeben wurden. Mit diesem explosiven Stillmix haben sie ein weltweites Publikum erobert, von Südamerika über Indien bis Südkorea und von Weltmusik-Festivals bis in die Berliner Philharmonie.

Mónika Lakatos - Gesang
 Mihály Mazsi Rostás - Gesang, Gitarre
 János Guszti Lakatos - Bass, Kanne & Tanz
 Tibor Balogh - Gesang, Tanz
 Mihály Rosonczy-Kovács - Violine, Löffel

IVO PAPASOV WEDDING BAND

Mit seiner „Hochzeitsmusik“, einer Mischung aus bulgarischer Volksmusik, Jazz und zeitgenössischen Elementen prägte Ivo Papasov sowohl die bulgarische Musiklandschaft als auch die internationale Musikszene und ergänzte beide um neue Facetten, lange bevor Balkanbands in den 80-er Jahren die Charts stürmten. Geboren ist Papasov in Kardschali, einer Stadt im Süden Bulgariens, unweit der Grenzen zu Griechenland und der Türkei. Von diesen Wurzeln rührt vielleicht auch seine Passion für Grenzüberschreitungen her. Der Sohn einer türkischen Roma-Familie ließ sein herausragendes Talent schon erkennen, als er als Neunjähriger anfang, Klarinette zu spielen. Was ihn neben der absoluten Kontrolle über sein Instrument so einzigartig macht, ist seine unermüdliche Neugier und Improvisationsgabe. „Ich fing an zu improvisieren, weil mich die Grenzen der bulgarischen Musik einengten“, sagt Papasov – dabei hat Bulgarien eine der komplexesten Musiktraditionen der Welt, sowohl was ihre Melodien und Harmonien als auch ihre Rhythmen angeht. Der Avantgarderocker Frank Zappa zählte Papasov zu seinen wichtigsten musikalischen Vorbildern.

Ivo Papasov - Klarinette
 Maria Karafizieva - Gesang
 Nenko Tsachev - Kaval
 Ateshghan Yuseinov - E-Gitarre

Nesho Neshev - Akkordion
 Vasil Mitev - Keyboards, Gadulka
 Salif Ali - Perkussion

08.06.



KONZERT

ROSENHOF, 19.30 UHR

MORGENLAND ALL STAR BAND & FRIENDS SEVEN PREMIERES

Die Morgenland All Star Band fasziniert seit 2012 mit einem globalen Soundgeflecht aus traditionellen Klängen, Jazz und Rock. Die Band vereint einige der herausragenden Musikerpersönlichkeiten des Vorderen Orients mit europäischen Jazzgrößen. Bei sieben MusikerInnen – allesamt profilierte SolistInnen und KomponistInnen – hat die Gesellschaft der Freunde des Morgenland Festival Osnabrück 2020 neue Werke in Auftrag gegeben, um ihnen in der schwierigen Corona-Zeit, in der das Konzertleben völlig zum Stillstand kam, honorierte Tätigkeiten zu ermöglichen. Die Werke von Jalgasbek Iles, Dima Orsho, Merima Ključo, Moslem Rahal, Yasamin Shahhosseini, Salman Gambarov und Ibrahim Keivo werden nun im Rahmen des Festivals von der Morgenland All Star Band und Gästen uraufgeführt.

Ibrahim Keivo - Gesang
Dima Orsho - Gesang
Kinan Azmeh - Klarinette
Ziya Gückan - Violine
Moslem Rahal - Ney
Frederik Köster - Trompete
Michel Godard - Tuba, Serpent
Salman Gambarov - Klavier
Andreas Müller - Bass
Rony Barrak - Perkussion
Bodek Janke - Schlagzeug, Perkussion

Gäste:
Jelena Milušić - Gesang
Yasamin Shahhosseini - Oud
Jalgasbek Iles - Dombra, Maultrommel
Merima Ključo - Akkordeon

09.06.



KONZERT

BLUE NOTE, 19.30 UHR

UNDER THE SURFACE & GUESTS

Sphärische Gesangslinien, nachdenkliche Gitarrenklänge und atmosphärische Effekte – das niederländische Trio Under the Surface taucht in seinen Songs ein in traumverlorene Welten. Es vereint drei Generationen niederländischer MusikerInnen: die Sängerin Sanne Rambags, den Schlagzeuger und Perkussionisten Joost Lijbaart und den Gitarristen Bram Stadhouders. 2017 brachten sie das erste ihrer bislang drei Alben heraus und sind seitdem weltweit auf Tour. Die aus der Stille heraus entstehende Musik spielen die MusikerInnen in Wohnzimmern und auf Hausdächern ebenso wie auf großen Festivals. Ihre improvisierte Musik ist offen für alle Einflüsse und so hat die Band immer wieder Gäste auf der Bühne. Beim Morgenland Festival Osnabrück trifft die Band auf die junge syrische Sängerin Abeer Albatal und weitere Gäste.

Sanne Rambags - Gesang
Bram Stadhouders - Gitarre
Joost Lijbaart - Schlagzeug, Perkussion

10.06.



KONZERT

LAGERHALLE, 19.30 UHR

MERIMA KLJUČO & JELENA MILUŠIĆ LUME

Das Programm der beiden bosnischen Musikerinnen Jelena Milušić und Merima Ključo präsentiert Liebeslieder verschiedener kultureller Hintergründe und Sprachen sowie einen von Ključo komponierten Liederzyklus, der auf traditionellen rumänischen, kroatischen, kosovarischen und sephardischen Stücken basiert. Das Wort „Lume“ hat in verschiedenen Sprachen unterschiedliche Bedeutungen: Welt, Leben, Quelle des Lichts, Illusion, Feuer, Liebhaber, Menschlichkeit. Alle Bedeutungen weisen unzweifelhaft in eine Richtung: Leben ist Leidenschaft und Liebe! So sind alle Lieder miteinander verbunden und spüren der Idee von „Lume“ in ihren mannigfaltigen Bedeutungen nach.

Jelena Milušić - Gesang
Merima Ključo - Akkordeon

15.06.



KONZERT

LAGERHALLE, 19.30 UHR

KAYHAN KALHOR & YASAMIN SHAHHOSSEINI

Yasamin Shahhosseini ist eine junge Komponistin und Oud-Spielerin aus Teheran, die mit dem traditionellen Lauteinstrument ganz neue stilistische Wege erkundet. Ihre Improvisationen ziehen ihre Kraft aus der Tradition und sind zugleich durchpulst vom Drive des modernen Lebens. Erstmals steht sie nun mit dem legendären iranischen Kamanche-Virtuosen Kayhan Kalhor auf der Bühne. Kalhor ist dem Morgenland Festival durch zahlreiche Projekte verbunden: Sein erstes Aufeinandertreffen mit Toumani Diabaté fand hier statt, ebenso der erste gemeinsame Auftritt mit Alim Qasimov oder mit der Sängerin Aynur. Ein Gipfel- und Generationentreffen.

Yasamin Shahhosseini - Oud
Kayhan Kalhor - Kamanche



KONZERT

LAGERHALLE, 19.30 UHR

I EXIST – NACH RAJASTHAN MARC SINAN COMPANY, MUSIKERINNEN AUS RAJASTHAN & IVA BITTOVÁ

In seinem Projekt „I EXIST“ begab sich der Komponist, Gitarrist und transkulturelle Aktivist Marc Sinan auf eine musikalische Reise zu den mythischen Ursprüngen des Roma-Volkes im nordindischen Rajasthan. Gemeinsam mit MusikerInnen und KünstlerInnen aus Europa und Indien erkundete er die in uralten Erzählungen beschriebene Herkunft und überquerte dabei mit Leichtigkeit jegliche stilistische und politische Grenze. Für die Avantgarde-Musikerin Iva Bittová und das Künstlerduo Damian & Delaine Le Bas bedeutet die Begegnung mit diesem Ursprung auch eine Bewegung zurück zu einem Teil ihrer Herkunft. Die Reise in das Fremde wird zu einer Reise in die eigene Existenz. In einer eigens für das Morgenland Festival erarbeiteten Fassung bringen die Sängerin Raju Bhopa und die Musiker Papamir und Dayam Khan gemeinsam mit Iva Bittová und der Marc Sinan Company das Stück zurück auf die Bühne in einem bezaubernden, multimedialen Konzert.

Raju Bhopa - Gesang
Iva Bittová - Violine, Gesang
Papamir - Dholak
Dayam Khan Manganiyar - Harmonium, Gesang
Saša Mirković - Viola
Vladimir Blagojević - Akkordeon
Meinrad Kneer - Kontrabass
Minhye Ko - Schlagwerk
Marc Sinan - Komposition, Gitarre



KONZERT

OPEN AIR, DOMVORPLATZ, 20.30 UHR

SYRIAN YOUNG GENERATION OSNABRÜCKER SYMPHONIEORCHESTER UND SOLISTINNEN

Eine langjährige und fruchtbare Zusammenarbeit verbindet das Morgenland Festival mit dem Osnabrücker Symphonieorchester. Ein historisches Gastspiel in Teheran, mehrere Uraufführungen und viele weitere außergewöhnliche Konzertprojekte dokumentieren diese Kooperation, die in diesem Jahr in der gemeinsamen Produktion des Musiktheaterwerkes „Songs for Days to Come“ von Kinan Azmeh gipfelt. Ein weiteres gemeinsames Projekt präsentiert die junge Generation syrischer KünstlerInnen im Zusammenspiel mit dem Osnabrücker Symphonieorchester unter der Leitung von Daniel Inbal. Auf dem Programm des Open-Air-Konzerts stehen Werke von fünf KomponistInnen, die auch alle als InstrumentalsolistInnen mitwirken.

Eine Ko-Produktion mit dem Theater Osnabrück

Naïssam Jalal - Flöte, Gesang
Angela Boutros - Klavier
Mevan Younes - Buzuq
Mohannad Nasser - Oud
Basilius Alawad - Violoncello
Osnabrücker Symphonieorchester
Leitung - Daniel Inbal



KONZERT

LAGERHALLE, 23.00 UHR

BAB L'BLUZ

Das Debütalbum „Nayda!“ des marokkanisch-französischen Quartetts Bab L'Bluz („Das Tor zum Blues“) sorgte in der Weltmusikszene für viel Aufruhr und landete prompt auf Platz eins der Transglobal Music Charts. Aber nicht nur Fans des „Global Beat“ kommen bei Bab L'Bluz auf ihre Kosten. Psychedelische Sounds, rockige Riffs und trancige Gesangsphrasen lassen ihre Konzerte zu einem kurzweiligen Erlebnis werden. Bab L'Bluz bricht mit Traditionen und spricht sowohl in Marokko als auch in Europa ein junges weltoffenes Publikum an. Gegründet wurde das Quartett von der fesselnden Sängerin Yusra Mansour- sie spielt auch die für die Gnawa-Musik typische kleine Laute Awisha- und Brice Bottin an der größeren Guembri. Ihre beiden traditionellen, hier aber elektrisch verstärkten, Instrumente werden durch Schlagzeug, Perkussion und Flöten komplettiert und sorgen für einen ganz eigenen Sound.

Yusra Mansour - Gesang, Awisha
Brice Bottin - Guembri
Jérôme Bartholomé - Flöte
Hafid Zouaoui - Perkussion

MORGENLAND CAMPUS

AT STAUFFER CENTER FOR STRINGS

11. – 16. 07. 2022

DIMA ORSHO
VOICE DAMASCUS/ CHICAGO

MAIAS ALYAMANI
VIOLIN DAMASCUS/ DOHA

RONY BARRAK
PERCUSSION BEIRUT

FREDERIK KÖSTER
TRUMPET COLOGNE

MICHEL GODARD
TUBA & SERPENT PARIS

KAYHAN KALHOR
KAMANCHE TEHRAN

KINAN AZMEH
CLARINET DAMASCUS/ NEW YORK

FLORIAN WEBER
PIANO OSNABRÜCK

TONY OVERWATER
BASS AMSTERDAM

STAUFFER CENTER FOR STRINGS CREMONA

„MORGENLAND CAMPUS WAS A LIFE CHANGING EXPERIENCE.“

A COOPERATION OF MORGENLAND FESTIVAL OSNABRUECK
AND STAUFFER CENTER FOR STRINGS

WITH KIND SUPPORT OF FELICITAS AND
WERNER EGERLAND-STIFTUNG

MORE INFOS: WWW.MORGENLAND-FESTIVAL.COM

TICKETS

BITTE INFORMIEREN SIE SICH ÜBER DIE TAGESAKTUELLEN CORONA-BESTIMMUNGEN AN DEN VERSCHIEDENEN VERANSTALTUNGSORTEN!

Tourist Information Osnabrück
Bierstraße 22 – 23, Osnabrück
Tel. 0541 – 323 22 02
Mo – Fr 9.30 bis 18.00 Uhr
Sa 10-00 bis 16.00 Uhr

Kartenwerk
Dielinger Straße 13/14, Osnabrück
Tel. 0541 – 760 77 80
Mo – Fr 11.00 bis 16.30 Uhr

Lagerhalle e.V.
Rolandsmauer 26, Osnabrück
Tel. 0541 – 33 87 40
Di – Fr 14.00 bis 22.00 Uhr,
Sa 18.00 bis 22.00 Uhr
So s. Programm der Lagerhalle

Theater Osnabrück
Domhof 10/11, Osnabrück
Tel. 0541 – 76 000 76
Di + Do 10.30 – 18.30 Uhr
Mi + Fr + Sa 10.30 – 14.30 Uhr

Geschäftsstellen der Neuen Osnabrücker Zeitung:
www.noz.de/kontakt/geschaeftsstellen

Online-Ticketverkauf: www.morgenland-festival.com und www.adticket.de
sowie bei allen bekannten VVK-Stellen

Tickets für das Konzert der Morgenland All Star Band & Friends sind auch erhältlich über: www.ticketheimat.de

Tickets für Veranstaltungen im Theater sind ausschließlich über das Theater Osnabrück und die Tourist Information erhältlich.

Über Ermäßigungen informieren Sie sich bitte auf der Website des Morgenland Festival Osnabrück.

IMPRESSUM

Veranstalter
Morgenland Festival Osnabrück e. V.
Lohstraße 45a, 49074 Osnabrück

E-Mail: info@morgenland-festival.com
Internet: www.morgenland-festival.com

▶ [youtube.com/morgenlandfestival](https://www.youtube.com/morgenlandfestival)
f [facebook.com/morgenlandfestivalos](https://www.facebook.com/morgenlandfestivalos)
@ [instagram.com/morgenland.festival.osnabrueck](https://www.instagram.com/morgenland.festival.osnabrueck)

Künstlerische Leitung
Michael Dreyer

Produktionsleitung
Theresa Mattusch

Redaktion
Michael Dreyer, Clemens Matuschek,
Maja Vasiljević

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sigrid Krings

Technische Leitung
Martin Schmeing

Finanzbuchhaltung und Controlling
Birgit Müller

Konzeption und Gestaltung
Alexander Wolf/ junicstudio.de

MORGENLAND AKADEMIE

POP

KLASSIK

JAZZ

09.-15.07.2022
FATTORIA MUSICA IN BELM

KOSTENLOSE
TEILNAHME

INSTAGRAM

FACEBOOK

@MORGENLANDAKADEMIE

**DU BIST ZWISCHEN 14 UND
20 JAHRE ALT, SPIELST SCHON
LÄNGER EIN INSTRUMENT
ODER SINGST WAHSINNIC
GERNE?**

Du hast Lust darauf, zusammen mit anderen Musikbegeisterten und drei tollen Musikcoaches Klassik, Jazz und Pop mit Klängen aus dem Arabischen und Persischen Raum zu einem neuen Sound zu verbinden und möchtest das freie Improvisieren üben?

MORGENLAND-FESTIVAL.COM/AKADEMIE

JETZT BEWERBEN

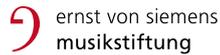
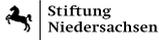


MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER

Alfried Krupp von Bohlen
und Halbach-Stiftung

FÖRDERER & PARTNER

Das Morgenland Festival Osnabrück bedankt sich bei



KULTURPARTNER



FOTONACHWEISE

Kinan Azmeh: Liudmila Jeremies
Songs for Days to Come: Bachar Azmeh
Mehdi Aminan: Andreea Tanase
Romengo: Romengo
Ivo Papisov: Ivo Papisov
Morgenland All Star Band: Andy Spyra
Under the Surface: Carlos Villaroel
Merima Ključo & Jelena Milušić:
Marko Ercegović
Kayhan Kalhor: privat

Yasamin Shahhosseini: privat
I EXIST: YMUSIC
Basilus Alawad: Dovile Sermokas
Mohannad Nasser: Enzo Baudino
Angela Boutros: Dovile Sermokas
Mevan Younes: Liudmila Jeremies
Naïssam Jalal: SEKA
Bab L'Bluz: Elisabeth Duis



WERDEN SIE MITGLIED!

www.morgenland-freunde.com



PROGRAMMÜBERSICHT

3. JUNI 2022 Orchesterstudio, Theater am Domhof, 19.30 Uhr
**KÜNSTLERINNENGESPRÄCH MIT KINAN AZMEH,
LIWAA YAZJI, MOHAMMAD
ABOU LABAN, DANIEL INBAL & ULRICH MOKRUSCH**

4. JUNI 2022 Theater am Domhof, 19.30 Uhr
**PREMIERE – SONGS FOR DAYS TO COME
MUSIKTHEATER VON KINAN AZMEH**

5. JUNI 2022 Lagerhalle, 19.30 Uhr
ROOTS REVIVAL – TIMBRES OF MIDDLE-EAST-EUROPE

6. JUNI 2022 **DOPPELKONZERT**
Lagerhalle, 18.30 Uhr
ROMENGO & MÓNIKA LAKATOS

Lagerhalle, 20.30 Uhr
IVO PAPASOV WEDDING BAND

8. JUNI 2022 Rosenhof, 19.30 Uhr
MORGENLAND ALL STAR BAND & FRIENDS

9. JUNI 2022 Blue Note, 19.30 Uhr
UNDER THE SURFACE & GUESTS

10. JUNI 2022 Lagerhalle, 19.30 Uhr
**SONGS FOR DAYS TO COME
MUSIKTHEATER VON KINAN AZMEH**

10. JUNI 2022 Lagerhalle, 19.30 Uhr
JELENA MILUŠIĆ & MERIMA KLJUČO – LUME

14. JUNI 2022 Theater am Domhof, 19.30 Uhr
**SONGS FOR DAYS TO COME
MUSIKTHEATER VON KINAN AZMEH**

15. JUNI 2022 Lagerhalle, 19.30 Uhr
KAYHAN KALHOR & YASAMIN SHAHHOSSEINI

16. JUNI 2022 Lagerhalle, 19.30 Uhr
MARC SINAN: I EXIST

18. JUNI 2022 Open Air, Domvorplatz, 20.30 Uhr
SYRIAN YOUNG GENERATION

18. JUNI 2022 Lagerhalle, 23.00 Uhr
BAB L'BLUZ